

wenigen Tagen der Uebergang der Aktienmehrheiten der Stahlwerk Becker A.-G., der Sächsischen Gußstahlwerke A.-G., Döhlen, der Rheinisch-Westf. Stahl- und Walzwerke A.-G. (die ihrerseits wieder die Aktienmehrheit der Annener Gußstahlwerke A.-G. besitzt) und der Bremer Hütte (Storch & Schöneberg A.-G.) an verschiedene Gruppen der westlichen Schwerindustrie beschlossen. In der Kaliindustrie war die vorerst größte Zusammenschlußarbeit schon vor 1929 geleistet worden. Dagegen scheint auf dem Gebiete der Kalichemie manches sich erst anzubahnen. Die Kalichemie A.-G. hat im letzten Jahr verschiedene Aktienbeteiligungen und Angliederungen durchgeführt. Die Preußag übernahm nach verschiedenen Reibungen die gesamten Kaliquoten der Anhaltischen Salzwerke G. m. b. H. pachtweise bis 1953.

*

Die Elektrizitätsindustrie, die, wie erwähnt, im Ausland auf immer größere Großgebilde der Elektrowirtschaft stößt, hat im vergangenen Jahre ihre Machtstellung durch eine Reihe bedeutsamer, strukturell verschiedenartiger Maßnahmen zu festigen erstrebt. Abgesehen von der mehr förmlichen Gründung der Vereinigten Elektrizitäts- und Bergwerks A.-G., die der preussische Staat zur Überdachung seines elektro- und bergbaulichen Besitzes vornahm, kam es in der privaten Elektroindustrie zu bedeutenden Zusammenschlußmaßnahmen. Dabei wurden allerdings zum großen Teil nur bereits bestehende weitreichende Bindungen kapitalmäßiger und betriebstechnischer Art weiterausgebaut, wie bei der Verschmelzung der Gesfüel-Ludwig-Loewe-A.-G. für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsanlagen. Rücklagenstärkung, Gemeinschaftsfinanzierung großer gemeinsamer Aufgaben, Steuerersparnis und Rüstung für den Auslandmarkt waren hier die wesentlichen Triebkräfte. Durch das Abkommen General Electric-AEG. und die sich daran anknüpfende Verstimmung aus Anlaß des weitgehend abwegigen Überfremdungstreits zwischen den Leitern beider Großgruppen sind langgehegte Hoffnungen auf ein baldiges engeres Zusammengehen AEG.-Siemens auf absehbare Zeit zerstört worden. Diese Hoffnungen erschienen um so begründeter, als gerade AEG. und Siemens sehr zahlreiche alte und neue Berührungspunkte und Interessenüberschneidungen haben (Osram, Klangfilm, Transradio, Telefunken, NAG. und viele andre Kooperationsgebiete in der Stark- und Schwachstromindustrie). Die Entwicklung ist anders gelaufen, Ende des Jahres wurde die schon seit einiger Zeit angekündigte neue Schwachstromgesellschaft unter der Firma Standard